

Zugübung 01. bis 02. Juni 2007

Am Freitag um 15:00 Uhr begann für den Fachzug TH in Hohenhameln eine 24 Stunden Übung.

Um nicht wie im Realfall mit einer stundenlangen Anfahrt zu beginnen, haben wir trotzdem eine 90 Minuten Fahrt durch den Nordkreis des Landkreises Peine durchgeführt.

Um 17:00 sind wir in Vallstedt mit der Fachzug TH Peine Ost zusammengetroffen. Der Zugführer Andreas Knorr hat die Übung zum größten Teil ausgearbeitet. Zur Eigensicherung hat sich sehr kurzfristig ein KTW vom ASB Peine bereit erklärt, an der Übung teilzunehmen.

Von Vallstedt aus ist dann ein geschlossener Verband von fast 15 Fahrzeugen durch Salzgitter in den Landkreis Goslar gefahren. Unser Quartier haben wir auf der Domäne in Liebenburg eingerichtet. Während der Fachzug aus dem Osten sich sehr gut selbst einrichten konnten, es waren Anhänger mit Zelten, Bänken mit Tischen und Feldbetten vorhanden, war der Fachzug West doch sehr dankbar, dass die FF Liebenburg Schlafgelegenheiten im alten Brauhaus der Domäne organisiert hatte, wir durften hier sogar deren Feldbetten aufstellen.

Nach dem Abendessen wurde um 20:30 Uhr Einsatzbereitschaft hergestellt. Um Ca. 21:00 wurden nacheinander beide Züge zur Grube Fortuna in Groß Döhren beordert. In das Übungsgeschehen wurde noch eine Gruppe vom ortsansässigen DRK und ein LF 8 aus Liebenburg eingefügt. Auf dem Übungsgelände wurde dann das erste Übungsszenario bis ca. 00:00 Uhr abgearbeitet. Danach fuhren die beiden Züge wieder in Bereitstellungsräume und richteten die Fahrzeuge wieder Einsatzbereit her und es folgte schnell der 2. Übungsalarm, bei dem die Gruppen dann noch einmal einige Aufgaben abarbeiten mussten.

Nach dem abarbeiten der zweiten Übungsaufgaben, um ca. 02:00, fand dann auf der Domäne noch eine ausgiebige Übungsnachbesprechung unter den teilnehmenden Personen statt.

Am Morgen wurde nach einem gemeinsamen Frühstück, was wieder die Kameraden aus Liebenburg organisiert hatten, das Quartier geräumt und das Übungsgelände aufgeräumt.

Da noch Zeit war und der Mannschaft das Übungsgelände gefiel, wurde spontan noch einiges ausprobiert, bevor wir den Heimweg antraten. Um ca. 14:30 Uhr waren alle Fahrzeuge der Gemeinde Hohenhameln wieder in ihren Standorten.